

Allgemeines zur Fruchtart

Winterroggen wird aufgrund seiner Anspruchslosigkeit und guten Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern im ökologischen Landbau geschätzt. Ein weiterer Vorteil ist die ausgeprägte Winterhärte.

Wichtige Kriterien bei der Sortenwahl sind neben der Ertragsfähigkeit die Auswuchsfestigkeit und die Anfälligkeit für Mutterkorn. Auf nährstoffreichen Böden sollte außerdem auf Standfestigkeit geachtet werden. In niederschlagsreichen Jahren und/oder stürmischer Witterung während der Abreife ist allerdings bei den meisten Roggensorten mit Lager zu rechnen, da auch die kürzeren Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment nur über eine mittlere Standfestigkeit verfügen. Braunrost ist die wichtigste Blattkrankheit.

Bei der Erzeugung von Brotroggen muss eine Fallzahl von mindestens 120 sec und 0,02 Gewichtsprozent vorliegen. Eine feuchte Witterung zur Blüte wirkt begünstigend auf Mutterkorn. Deshalb sollten wenig anfällige Sorten gewählt werden. Sorten mit hoher Fallzahl erreichen diese in der Regel auch in Jahren mit schwierigen Erntebedingungen.

Der Anbau verschiedener Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften reduziert deutlich das Anbaurisiko.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung und Kontakt:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenbau und Ökologischer Landbau

Ines Schwabe
Tel.: +49 361 574062-314
E-Mail: ines.schwabe@tllr.thueringen.de

Stephan Knorre
Tel.: +49 361 574047-113
E-Mail: stephan.knorre@tllr.thueringen.de

Landessortenversuche im ökologischen Landbau

Ergebnisse Winterroggen vom 18.08.2026



Kornertrag relativ (%) auf Löss- und V-Standorten

Sorte	BB	Mittel der Jahre			Einzelorte 2026				
		2024	2025	2026	Mittel-sömmern Thüringen	Burkers-dorf	Christ-grün	Forch-heim Sachsen	Nos-sen
KWS Tayo	BB	114	115	112	113	118	109	111	112
SU Karlsson	BB	113	114	116	118	116	117	112	119
Inspector	BB	88	89	91	92	92	89	95	88
SU Bebop	BB	95	94	94	93	92	96	95	96
Dankowskie Opal	BB	90	88	86	84	82	89	88	85
Dankowskie Alvaro			89	87	88	87	90	87	84
KWS Creor			102	98	98	98	94	98	105
Baldachin				84	85	85	83	86	81
BB		52,1	68,4	59,4	67,6	54,9	62,8	72,2	39,3
Anz. Orte		5	5	5					
GD 5 %					6,9	8,6	6,8	7,2	8,3

BB (Bezugsbasis) = Mittel der 3-jährig geprüften Sorten (KWS Tajo, SU Karlsson, Inspector, SU Bebop, Dankowskie Opal)

Agronomische Eigenschaften und Qualitäten von Winterroggen ökologischer Landbau
(Quelle: Ergebnisse Landessortenversuche, Einschätzungen BSL)

Sorte		Pflanzen-länge	Stand-festigkeit	Braunrost-resistenz	Mutterkorn-resistenz	Fall-zahl
KWS Tayo	H	k-m	0/+	0	+/0	+
SU Karlsson	H	k-m	0/+	+	+/0	+
SU Bebop	P	m-l	0/-	0/+	+	0/+
Inspector	P	m-l	0/-	0/+	+	0/+
Dankowskie Opal	P	m-l	0	0/+	+	0/+
Dankowskie Alvaro	P	m-l	0/+	0/+	#	(0)
KWS Creor	H	m-l	(0/-)	(0/+)	(+)	(0)
Baldachin	ÖHM	(l)	(0/-)	#	#	#

H = Hybridsorte; P = Populationssorte; ÖHM = ökologisch heterogenes Material
Pflanzenlänge: k = kurz; m = mittel; l = lang
++ = sehr gut bzw. sehr hoch; + = gut bzw. hoch; 0 = mittel; - = gering bzw. niedrig
() = vorläufige Einstufung
Einstufung aufgrund geringer Datenbasis nicht möglich

Sortenempfehlungen 2026/27 (Löss- und V-Standorte)

Populationssorten: SU Bebop, Inspector, Dankowskie Opal, Dankowskie Alvaro (vorläufig)

Hybridsorten: KWS Tayo, SU Karlsson

Kurzbeschreibung Empfehlungssorten

SU Bebop (P) – Vorteile im Ertragsvermögen im Sortimentsvergleich (Populationssorten), ertragsstabil, mittel bis lang im Wuchs, stärkere Lagerneigung (besonders auf besseren Böden), geringe bis mittlere Anfälligkeit für Braunrost, geringer Befall mit Mutterkorn, mittlere bis hohe Fallzahl

Inspector (P) – mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, Braunrostresistenz mittel, gute Mutterkornresistenz, höhere Anfälligkeit gegenüber Schwarzrost, stärkere Lagerneigung (besonders auf besseren Böden), mittlere bis hohe Fallzahl

Dankowskie Opal (P) – ertragsstabil, mittlerer bis langer Wuchs, aber gute Standfestigkeit, geringe Anfälligkeit für Braun- und Schwarzrost, mittlere bis hohe Fallzahl

Dankowskie Alvaro (P) – Kornerträge auf dem Niveau der meisten anderen Populationssorten, vergleichsweise ertragsstabil, langstrohige Sorte mit mittlerer bis guter Standfestigkeit, geringe Anfälligkeit für Braunrost, schwache Fallzahl

KWS Tayo (H) – mehrjährig sehr hohe Kornerträge, kurze bis mittellange Sorte, mittlere bis gute Standfestigkeit, etwas stärker anfällig für Braunrost, Mutterkornresistenzen mittel bis gut, hohe und stabile Fallzahl

SU Karlsson (H) – mehrjährig mit hohen und stabilen Kornerträgen, kurze bis mittellange Sorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit, gute Resistenzeigenschaften für Braunrost, hohe und stabile Fallzahl

KWS Creor (H) – mittlere bis gute Kornerträge, längere Sorte, Standfestigkeit mittel bis gering, gute Resistenzen gegenüber Mutterkorn, stärker anfällig für Braunrost und Rhynchosporium, massewüchsige Sorte mit guter Bodendeckung, etwas stärkeres Halmknicken, schwache Fallzahl

1-jährig geprüft

Baldachin (ÖHM)* – leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, längste Sorte im Sortiment, Standfestigkeit mittel bis gering, massewüchsig mit guter Unkrautunterdrückung

* ÖHM = ökologisch heterogenes Material; hohes Maß an genetischer und phänotypischer Vielfalt; bessere Anpassungsfähigkeit an regionale Standortbedingungen/Umwelt; bessere Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten; höhere Ertragssicherheit